

unde latus meum

ST. LEONHARD

Aktuell

Osterzeit 2023



Fresko von Thomas von Villach aus dem Jahr 1527, Nord-Wand der Pfarrkirche Heiliger Andreas, Thörl-Maglern-Greuth "Christus und der ungläubige Thomas". Bild von Johann Jaritz, www.geo-explorer.at

In par... in... Finis

Vom „ungläubigen“ Thomas



Dabeisein ist alles! Das tröstete so manche Sportlerin und Sportler nach dem Abschluss der diesjährigen Schiweltmeisterschaft. Österreich ging seit mehr als 36 Jahren leer aus, es gab keine Goldmedaille für die selbsternannte Schi-Nation.

Für den Apostel Thomas wäre ein solches Dabeisein schon mehr als genug gewesen. Als der auferstandene Jesus den Jüngern erschienen ist, war er aber nicht dabei, keiner weiß warum. Als die anderen davon begeistert erzählten, konnte Thomas es schlichtweg nicht glauben. „Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meine Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht“ (Joh 20,25).

Ungläubig?

Der Volksmund nennt ihn deshalb den ungläubigen Thomas. Ich halte mich lieber an seinen biblischen Beinamen: Thomas Didymus, also Zwilling. Vielleicht ist Zwilling die treffende Bezeichnung für einen Menschen, der zwei Seelen in seiner Brust hat, der hin- und hergerissen wird und eben zwei-

felt. Thomas ist kein Ungläubiger, aber er will auch kein Leichtgläubiger sein. Er übernimmt nicht leichtfertig die Erfahrung der übrigen Apostel, sondern sucht Vergewisserung. Er möchte es wissen. Den Auferstandenen nur vom Hörensagen zu kennen genügt ihm nicht. Er möchte die Wundmale und den Auferstandenen nicht nur sehen, sondern auch „begreifen“.

Beides wird ihm nach der Erzählung des Johannesevangeliums acht Tage später, also wieder an einem Sonntag, tatsächlich gewährt. Sein Wunsch nach Berühren und Begreifen scheint jetzt aber nicht mehr vorrangig oder nötig zu sein. Allein Jesus zu sehen, der seine Wundmale unaufgefordert zeigt und auch anbietet, sie zu berühren, genügt ihm und veranlasst ihn, das ausdrucksstärkste Bekenntnis abzulegen, das je eine Person im Johannesevangelium gegeben hat: „Mein Herr und mein Gott!“

Jesus entspricht dem Wunsch des Thomas, ohne ihm einen Vorwurf zu machen. Thomas wird die Vergewisserung angeboten, nach der er verlangt hatte. Erst nach diesem Angebot erfolgt die Aufforderung, nicht ungläubig zu sein, sondern gläubig. Thomas wird also für seine Bedingung („wenn ich nicht an seinen Händen die Male der Nägel sehe ...“) nicht kritisiert.

Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Aus dem Johannes-Evangelium vom 2. Sonntag der Osterzeit

Diese wird vielmehr ernst genommen als Station auf dem Weg zum Glauben, zu dem der Auferstandene den Jünger führt.

Auch der Spruch „Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Joh 20,29) muss nicht als Tadel an Thomas gelesen werden. Als Osterzeuge beruht sein Glaube (wie auch der der anderen Jünger) auf dem Sehen (20,29a); dies ist eine Feststellung, kein Vorwurf. Anders unsere Situation heute: Wir haben keine Ostererscheinung, können aber trotzdem zum Glauben kommen und sind deshalb selig zu preisen. Vor allem, um dies zu betonen, wird die Geschichte von Thomas erzählt, nicht um den Glauben zu kritisieren, der auf dem Sehen beruht.

Für heute

Menschen, die sich schwer tun, an die Auferstehung und an den Auferstandenen zu glauben – und das sind in Österreich 50 Prozent der Getauften – sollten sich in der Gestalt des Thomas wiederfinden. Sie sollten sich von ihm ermutigen lassen, dem eigenen Glaubensweg treu zu bleiben, ungeachtet der Glaubensfortschritte der anderen. Letztlich ist der Glaube immer Geschenk, über das wir nicht verfügen können. Viele wollen glauben, können es aber nicht, weil ihnen diese Gnade eben noch nicht zuteilgeworden ist.

Andererseits könnten sich die Mitglieder unserer Gottesdienstgemeinden die übrigen Apostel zum Vorbild nehmen. Diese halten den Zweifler in ihrer Mitte aus, machen ihm keine Vorwürfe oder bedrängen ihn, sondern halten zu ihm und für ihn ihre Türen offen.

„Kann ich nicht wie Thomas schau die Wunden rot, bet ich dennoch gläubig: „Du mein Herr und Gott!“ Tief und tiefer werde dieser Glaube mein, fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.“ (nach Thomas von Aquin, Kirchenlehrer 12. Jh)

In diesem Sinn gesegnete Osterzeit!

Johannes Biedermann

Pfarrprovisor

“Für Sie notiert”

KANZLEISTUNDEN:

Di.: von 09.00 h bis 10.00 h Prov. Biedermann
von 13.00 h bis 16.00 h Fr. Wolfgruber

Do.: von 08.00 h bis 11.00 h Fr. Wolfgruber

Prov. Johannes Biedermann erreichen Sie unter der Handynummer :0676 8772 8705;

Frau Christine Wolfgruber erreichen Sie während der Bürostunden unter: 0676 8772 5454

Email: villach-stleonhard@kath-pfarre-kaernten.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at//C3256/

Familienfasttag Fastensuppenaktion

Auch heuer gab es die Fastensuppe “to go” nach dem Gottesdienst. Danke allen Suppenspendern und den FirmkandidatenInnen, die beim Verteilen und beim Pfarrcafe mitgeholfen haben.



Bild: D. Eder

Dekanatskreuzweg gemeinsam mit Maria Landskron



Bild: D. Eder

Herzliche Einladung zur Heiligen Messe am
Ostermontag 10.04.2023 11:00 Uhr

in die Filialkirche am **Oswaldiberg**

Musikalische Gestaltung: Martina Putz, Michael Schwark,
Quartett **Gegendklang** aus Treffen

Präsentation des restaurierten Marienbildes
anschließend Agape und Wiederbelebung des **Oswaldiberg-Lieds**



Erstkommunionvorbereitung

Derzeit bereiten sich 13 Kinder auf den Empfang der Hl. Kommunion vor. Weil die wichtigste Vorbereitung das Mitfeiern der Sonntagsmesse ist, werden die Kinder bei den Familienmessen eingebunden und lesen kurze Texte.



Bild: D. Eder

Bei einer “Kirchenralley” lernten sie unsere Pfarrkirche näher kennen und alles, was man zum Gottesdienst braucht. Die zweite Gruppe verzierte unterdessen Kerzen im Pfarrhof.



Bild: D. Eder

Bild: D. Eder



Nach der Erstbeichte gab es eine kleine Stärkung.



Bild: D. Eder

Die Erstkommunionfeier finden heuer am 14. Mai im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes statt.

Impressum: Der Pfarrbrief „ST. Leonhard aktuell“ erscheint zweimonatlich als Informationsschrift der Pfarre St. Leonhard; **F:d.I.v:** Prov. Mag. Johannes Biedermann, Pfarramt Villach-St. Leonhard, 9500 Villach, Franz-Jonas-Str. 13; **Druck:** Global-print.com, Zamenhofstr. 43-45, Linz

GOTTESDIENSTORDNUNG

Karwoche - Palmsonntag

So 02.04. 10:15 Segnung der Palmzweige vor der Kirche,
Einzug und Pfarrgottesdienst
mit

Kinderpassion
für ++ Rosalia und Johann Piuk

Di 04.04.08:00 St. Leonhard HI. Messe

Do 06.04. **Gründonnerstag**

19.00 St. Leonhard Abendmahlmesse
gemeinsam mit der Pfarre Maria Landskron,
anschl. Ölbergandacht

Fr 07.04. **Karfreitag**

19:00 Maria Landskron Karfreitagsliturgie
(St. Leonhard KEIN Gottesdienst)

Sa 08.04. **Karsamstag**

Osterspeisensegnung:
11:00 Pfarrwiese St. Leonhard
14:00 Vassach

So 09.04. Ostersonntag

So 09.04. **05:00 Feier der Auferstehung**

10:15 St. Leonhard

Mo 10.04. **Ostermontag**

11:00 Oswaldiberg HI. Messe
mitgestaltet von Gegendklang-Quartett

Do 13.04. 18:30 Vassach HI. Messe, anschl. eucharist.
Anbetung bis 20 Uhr d. GK „Gott Vater“

2. Sonntag der Osterzeit

So 16.04. 10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst

Opfer für Seminare
für + P. Thomas Bärnthaler

Di 18.04.08:00 St. Leonhard HI. Messe

für + Erna Lackner

Do 20.04. 18:30 Vassach HI. Messe

Fr 21.04. 18:30 St. Leonhard HI. Messe

3. Sonntag der Osterzeit

Sa 22.04. 18:30 Vassach Vorabendmesse

So 23.04. **09:00** St. Leonhard HI. Messe

Di 25.04. 08:00 St. Leonhard HI. Messe

Do 27.04. 18:30 Vassach HI. Messe, anschl. eucharist.
Anbetung bis 20 Uhr d. GK „Gott Vater“

4. Sonntag der Osterzeit

So 30.04. **09:00** St. Leonhard Pfarrgottesdienst

Di 02.05.08:00 St. Leonhard HI. Messe

Do 04.05. 18:30 Vassach HI. Messe, anschl. eucharist.
Anbetung bis 20 Uhr d. GK „Gott Vater“

Fr 05.05. 18:30 St. Leonhard, anschl. eucharistische
Anbetung bis 24 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

So 07.05. 10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst

Di 09.05.08:00 St. Leonhard HI. Messe

Do 11.05. 18:30 Vassach HI. Messe, anschl. eucharist.
Anbetung bis 20 Uhr d. GK „Gott Vater“

6. Sonntag der Osterzeit

So 14.05. 10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst mit
Erstkommunion

Opfer für Mütter in Not

Di 16.05.08:00 St. Leonhard HI. Messe

Christi Himmelfahrt

Do 18.05. 10:15 St. Leonhard HI. Messe

Fr 19.05. 18:30 St. Leonhard HI. Messe

7. Sonntag der Osterzeit

So 21.05. 10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst

Di 23.05.08:00 St. Leonhard HI. Messe

Do 25.05. 18:30 Vassach HI. Messe, anschl. eucharist.
Anbetung bis 20 Uhr d. GK „Gott Vater“

Pfingsten

Sa 27.05. 18:30 Vassach Vorabendmesse

So 28.05. Pfingstsonntag

10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst

Mo 29.05. Pfingstmontag

11:00 Oswaldiberg HI. Messe

Di 30.05.08:00 St. Leonhard HI. Messe

Do 01.06. 18:30 Vassach HI. Messe, anschl. eucharist.
Anbetung bis 20 Uhr d. GK „Gott Vater“

Fr 02.06. 18:30 St. Leonhard HI. Messe anschl.
eucharistische Anbetung bis 24 Uhr

So 04.06. 10:15 St. Leonhard Pfarrgottesdienst

Wir beraten und begleiten Sie!

Standort Villach

Klagenfurter Straße 68 • T 050 199 - 6699 • E office@bestattung-kaernten.at

Standort Feistritz an der Drau

Villacher Straße 22 • T 050 199 - 6688 • E office@bestattung-kaernten.at

Rat und Hilfe
im Trauerfall,
täglich von
0-24 Uhr



◀BKG▶

**Bestattung
Kärnten**

www.bestattung-kaernten.at